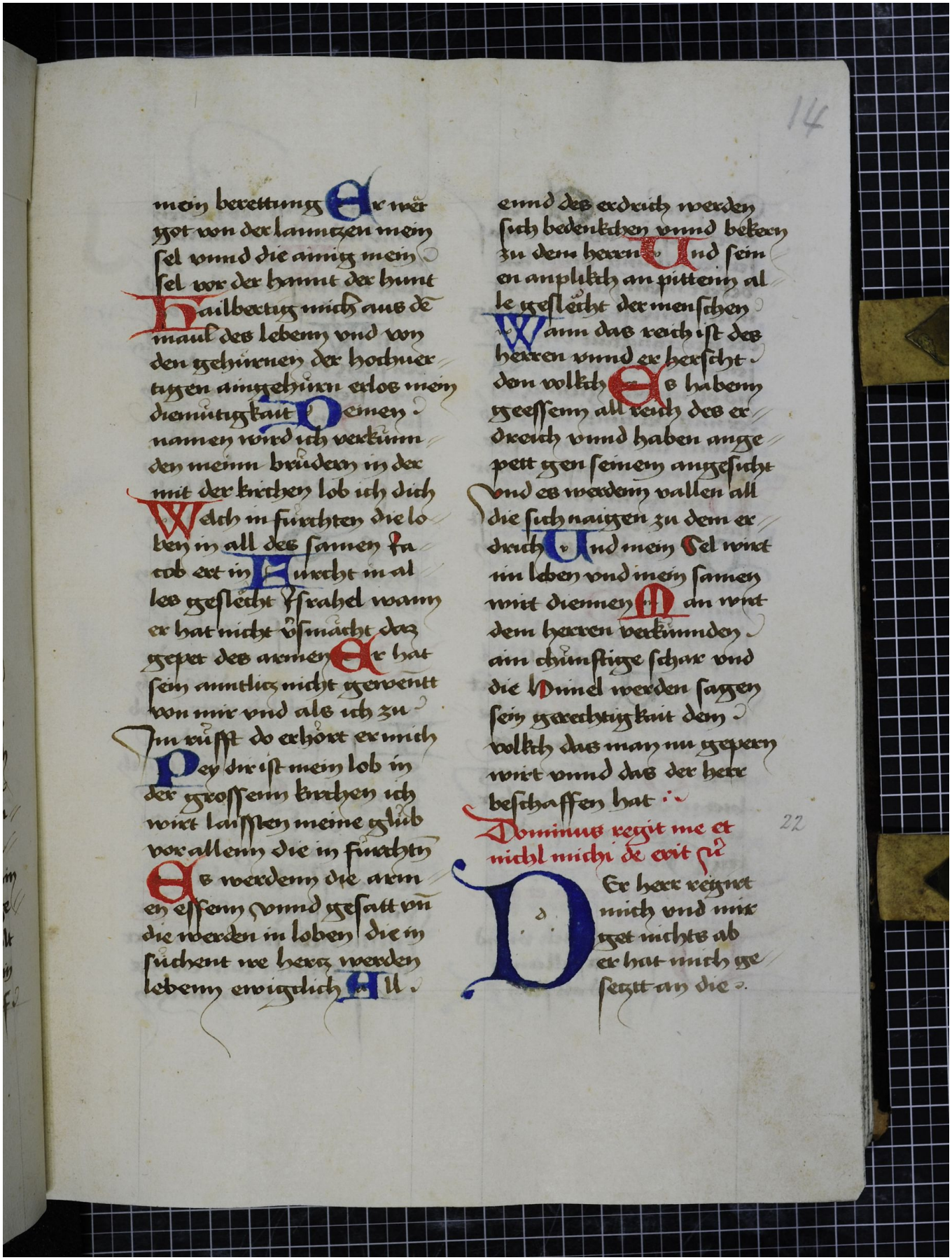
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



14

mein berettung Er wär
got von der laumtzen mein
sel vnnd die ainitz mein
sel vor der hannt der hunt
Hailbertz mich aus de
maul des lebenn vnd von
den gehirnen der hodner
tzen ainzehirn erlos mein
diemutigkait Demen
namen wird ich verkünn
den meinn brüdern in der
mit der kirchen lob ich dich
Welch in furchten die lo
ten in all des samen ja
cob ert in Furcht in al
les gesleht Israhel wann
er hat nicht vsmacht der
gepet des armen Er hat
sein antlitz nicht gewentt
von mir vnd als ich zu
Im rüfft do erhört er mich
Bey dir ist mein lob in
der grossenn kirchen ich
wirt lassen meine glub
vor allenn die in finchten
Es werdenn die arm
en essenn vnnd gesatt vn
die werden in loben die in
suchent ne herr werden
lebenn ewiglich All
erd des erdreich werden
sich bedenkchen vnnd beker
zu dem herrn Und sein
en anplikch an pittenn al
le gesleht der menschen
Wann das reich ist des
herren vnnd er herscht
den volkch Es habenn
geessenn all reich des er
dreich vnnd haben ange
pett gen seinen angesicht
vnd es werdenn vallen all
die sich naigen zu dem er
dreich Und mein Sel wirt
im leben vnd mein samen
wirt diennen Man wirt
dem herren verkünnden
ain chunftige schar vnd
die Himel werden sagen
sein gerechtigkait den
volkch das man nu gepern
wirt vnnd das der herr
beschaffen hat

Dominus regit me et nichl mihi de erit sed 22

Der herr regirt
mich vnd mir
get nichts ab
er hat mich ge
setzt an die